

Pfarreiengemeinschaft Simmern

Hausgebet am 16. August 2020 – Maria Himmelfahrt

Sie hat sich verduftet



Madonna, St. Thomas /Eifel, 14. Jahrhundert

Die Pfarreiengemeinschaft Simmern übermittelt Ihnen herzliche Grüße.

Vielleicht möchten Sie am Sonntag verbunden mit vielen anderen Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft die Sonntagsfeier zuhause feiern oder mitbeten. Wir wären so alle im Gebet miteinander verbunden.

Sie sind eingeladen, für das Hausgebet Ihren Tisch mit einem Kreuz, einer Kerze und Blumen zu schmücken. Die Lieder finden Sie im Gesangbuch Gotteslob.

Heute können Sie auch einen **Blumen- oder Kräuterstrauß** auf den Tisch legen und ihn am Ende der Feier segnen.

Sie können den gesegneten Strauß an einem schönen Platz in der Wohnung als Segenszeichen aufhängen.

WIR SINGEN EIN LIED z.B. GL 392 Lobe den Herren

WIR BEGINNEN

Heute enden für viele Familien die Sommerferien. Trotz Corona haben viele Urlaub gemacht und die schönen Seiten des Lebens genossen. Das kann uns aber nicht darüber hinwegschauen lassen, dass wir in einer Welt leben, die in vieler Hinsicht bedroht ist. Das macht vielen Menschen Angst. Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel stärkt unsere Hoffnung, dass Gott seine Schöpfung nicht untergehen lassen, sondern vollenden wird. Er hat Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, weil aus ihr der Messias geboren wurde. An dieser Hoffnung nehmen auch wir teil als Kinder Gottes.

Im Zeichen unserer Hoffnung beginnen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

WIR BETEN

Großer Gott,

Maria ist das Bild des vollendeten Menschen.

An ihr wird dein Plan mit den Menschen offenbar.

Hilf uns, wie Maria unseren Weg zu gehen,

der hinführt zur Gemeinschaft mit dir und deinem Sohn,

der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

LESUNG AUS DEM LUKASEVANGELIUM

1,39 In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. 46 Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn 47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. 48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. 49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. 50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. 51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; 52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. 53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. 54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, 55 das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. 56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

BETRACHTUNG

„Zu Mariä Himmelfahrt, das wisse, / gibt's die ersten guten Nüsse,“ sagt die Bauernweisheit. Der Sommer ist auf seiner Höhe angekommen. Die Brombeeren und der Holunder sind reif, die ersten Äpfel werden geerntet. In dieser Zeit feiern wir die schönste Frucht. Wir schauen auf Maria und auf die Frucht, die sie der Welt gebracht hat.

Jedes Marienfest spiegelt die Freude Mariens über Jesus und seine Geburt und mit ihr die Freude der Welt, dass Gott ein Mensch geworden ist: „Auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut, siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“ Die Freude kennt kein Ende und ist stärker als der Tod.

Das Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel hat seine Wurzel am Ende des 4. Jahrhunderts in Syrien. Es feiert Christus, der seine Mutter nach ihrem Tod in die Freude des Himmels aufgenommen hat.

In der Bibel bleibt alles offen. Die Legenden füllen es: Marias Leichnam wird von Engeln aufgenommen und schwingt sich in einem strahlenden Licht empor. 1216 erzählt Cäsarius von Heisterbach, wie die Apostel der emporschwebenden Gottesmutter nachschauen.

Andere Legenden erzählen, dass die Jünger nach drei Tagen das Grab Marias öffnen und darin nur noch Blüten und Kräuter finden. Deshalb werden zu Maria Himmelfahrt seit dem 10. Jahrhundert die Blumen und Kräuter geweiht. Den Pflanzen, die jetzt in den nächsten 30 Tagen blühen, wird eine besondere Heilkraft nachgesagt.

„Sie hat sich verduftet. Die schönste Blume der Welt - Maria.“ So umschreibt der Dichter Wilhelm Willms das Geschehen. Wenn das so war, dann sagt das etwas über Marias Schönheit: Sie duftet wie eine wunderbare Blume.

Es sagt aber auch etwas über ihre Klugheit und ihren Mut. Sie macht sich aus dem Staub. Sie schlägt dem Staub ein Schnippchen und verduftet sich. Maria hat keine Angst und sie sagt nicht einfach Ja zu allem. Sie hat ein revolutionäres Bild von Gott: „Er stürzt die Mächtigen und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er

und lässt die Reichen leer ausgehen.“ Sie erkennt diesen Gott in ihrem Jesus, wenn er die Armen seligpreist und sich auf die Seite aller stellt, die machtlos sind und leer ausgehen. Mit ihrem Jesus glaubt sie fest daran, dass Gott die Welt verändert, dass er alles zum Guten wendet. Mit ihrem Jesus macht sie uns bis heute Mut, gerade in der Kirche nicht zu verstauben und im Mief von gestern zu ersticken.

Maria hat noch in ihrem Tod eine wunderbare Botschaft für uns, die uns befreit und ermutigt: Macht euch aus dem Staub! Verduftet euch!

WIR SINGEN EIN LIED: z.B. Gotteslob 521 Maria, dich lieben

WIR BETEN DIE FÜRBITTEN UND DAS GEBET DES HERRN

Gottes Menschwerdung hat die ganze Schöpfung verändert.

Nichts ist seither so wie es zuvor war:

Niedrige werden erhöht, Reiche gehen leer aus.

Gott wendet sich uns Menschen zu.

Wir bitten ihn:

Für eine Kirche, die zeigt,

dass der Glaube an das Evangelium die Energie in sich birgt,
um für alle das Leben lebenswerter zu machen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für eine Gesellschaft,

die eine komplizierte Welt nicht als Bedrohung erfährt,
sondern Mut zu Veränderungen aufbringt. -

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Frauen und Männer,

die wie Maria den Mut haben,

auch gegen die Erwartungshaltung vieler ihren Weg zu gehen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Familien,
die sich jetzt nach den Ferien
wieder auf den Weg in den Alltag machen
in der Schule, am Arbeitsplatz und zuhause.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die in dieser Zeit der Pandemie verunsichert sind und nach
Halt und Struktur suchen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen, für die wir erhoffen, dass du an ihnen
deine Verheißung auf ewiges Leben erfüllst.

Denn wir glauben, dass unser irdischer Tod wie bei der Gottesmutter
Maria nicht die Begrenzung des von dir geschenkten Lebens ist.
Dafür preisen wir dich alle Tage unseres Lebens
bis in Ewigkeit. - Amen.

Wir beten, wie unser Bruder Jesus gebetet hat:

Vater unser im Himmel ...

Wir grüßen Maria

Heilige Maria,
deine Erwählung erinnert mich daran,
dass Gott sich auch für mich entschieden hat
und auch mir seine Verheißung gilt.

Heilige Maria,
deine Berufung sagt mir,
dass Gott auch nach mir Sehnsucht hat
und mir seine Gnade leibhaftig schenkt.

Heilige Maria,
dein Vertrauen weckt in mir
die Hoffnung
auf das Erbarmen Gottes mit mir.

Heilige Maria,
dein Weg führt mich
aus den Tälern der Verzagtheit
auf die Höhen des Jubels.

Heilige Maria,
dein Magnifikat singt mir
das großartige Lied von der Vorliebe Gottes
für die kleinen Leute.

Heilige Maria,
dein starkes Herz zeigt mir,
dass einzig die Liebe
alles vermag.

Paul Weismantel

WIR SEGNETEN UNS UND DIE BLUMEN UND KRÄUTER

Segne, Gott,
die Kräuter und Blumen, die wir bringen,
und segne und heile auch uns.

Segne, Jesus Christus,
unsere Sehnsucht nach Gesundheit
und lass uns an Leib und Seele gesund werden.

Segne, Heiliger Geist,
was sich nach Geist, Leben und Zukunft sehnt
in unserer Kirche, in unseren Gemeinden und Gemeinschaften
und heile uns.

So segne uns Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

WIR SINGEN EIN LIED, z.B. 536 Gegrüßet seist du, Königin

Seit Ende März haben wir Sie zu den Hausgebeten eingeladen. Wir haben uns bemüht, auch in der schwierigen Zeit die Verkündigung und den Gottesdienst möglich zu machen.

WIR SEELSORGER DANKEN allen, die bei der Austeilung der Hausgebete in die Häuser geholfen haben. Wir danken auch für alle Mithilfe bei den Videos der Hausgebete auf der Homepage. Ebenso danken wir allen, die die Kinderkirchen online erstellt haben.

Dies ist vorläufig das letzte Hausgebet am Sonntag in dieser Form.

Mittlerweile feiern wir wieder wie gewohnt, drei Sonntagsmessen. Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnahme daran für alle ohne Risiko einer Corona-Infektion möglich ist. Deswegen laden wir Sie jetzt auch wieder ein, am „Sonntagsgottesdienst live“ teilzunehmen.

Wenn Sie aber lieber monatlich die Hauskommunion empfangen möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid (Tel. 06761 9675370). Wir kommen gerne zu Ihnen.

Bleiben Sie gesund!